

Teilfinanzplan B

Einzahlungen und Auszahlungen aus
Investitionstätigkeit und
Finanzierungstätigkeit

Finanzplanung: Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten

| | Ansatz 2013 | Ansatz 2014 | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|-----------------------------|-------------|-------------|-------------|------------|------------|
| Einzahlungsart | in € | in € | in € | in € | in € |
| Zuwendungen | 2.682.000 | 3.427.500 | 2.671.300 | 2.696.000 | 5.866.000 |
| Veräußerung Sachanlagen | 1.000.000 | 362.000 | 1.000.000 | 500.000 | 0 |
| Beiträge und Entgelte | 522.600 | 463.590 | 453.590 | 0 | 864.150 |
| Summe Einzahlungen | 4.204.600 | 4.253.090 | 4.124.950 | 3.196.000 | 6.730.150 |
| ./. Summe Auszahlungen | 11.873.610 | 19.637.500 | 16.718.500 | 10.045.900 | 13.528.750 |
| Saldo Investitionstätigkeit | -7.669.010 | -15.384.410 | -12.593.550 | -6.849.900 | -6.798.600 |

Finanzplanung: Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten

| | Ansatz 2013 | Ansatz 2014 | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|------------|------------|
| Auszahlungsart | in € | in € | in € | in € | in € |
| Erwerb von Grundstücken | 850.000 | 2.500.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| Auszahlung für Baumaßnahmen | 6.727.300 | 13.010.600 | 13.529.000 | 6.998.500 | 12.021.250 |
| Erwerb bewegl. Anlagevermögens | 3.272.210 | 2.382.000 | 1.972.100 | 1.287.300 | 1.127.400 |
| sonstige Investitionsauszahlungen | 1.024.100 | 1.744.900 | 987.400 | 1.460.100 | 80.100 |
| Summe Auszahlungen | 11.873.610 | 19.637.500 | 16.718.500 | 10.045.900 | 13.528.750 |
| ./. Summe Einzahlungen | 4.204.600 | 4.253.090 | 4.124.950 | 3.196.000 | 6.730.150 |
| Saldo Investitionstätigkeit | -7.669.010 | -15.384.410 | -12.593.550 | -6.849.900 | -6.798.600 |

| | | | | | |
|----------------------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| zzgl. Tilgung | 25.545.000 | 1.600.000 | 1.620.000 | 1.645.000 | 1.660.000 |
| abzgl. Darlehnsrückführung | 0 | 575.000 | 595.000 | 620.000 | 635.000 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 25.545.000 | 1.025.000 | 1.025.000 | 1.025.000 | 1.025.000 |

| Ergebnis = Reduzierung der liquiden Mittel (nur bei "-") | | | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|------------|------------|
| Bestandsänderung eigener Finanzierungsmittel aus Investitionstätigkeit | -33.214.010 | -16.409.410 | -13.618.550 | -7.874.900 | -7.823.600 |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|------------------|---|---------------|-------------|---------------|----|-----------|-----------|-----------|
| I1002.001 | Ausstattung Personalratsbüro | | | 6.500 | | | | |
| | Begehungen bzw. Untersuchungen durch die Betriebsärztin und die Fachkraft für Arbeitssicherheit haben ergeben, dass die Möbel im Personalratsbüro (Besprechungstische, 14 Stühle, 1 Bürostuhl) ersetzt werden sollten. Die vorhandenen Möbel sind 25-30 Jahre alt und abgenutzt. Zwar sind die Tische noch nutzbar, aufgrund der räumlichen Enge sollten hier andere Tische angeschafft werden (Arbeitssicherheit), die auch Kabelleisten enthalten um hier die Unfallgefahr zu minimieren. | | | | | | | |
| | IT-Service EDV | | | | | | | |
| I1002.001 | Ausbau von E-Government und Online Dienstleistungen | 15.529,50 | 30.000 | 30.000 | | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| | Dieser Ansatz ist für Lizenzen für e-Government Lösungen gedacht. Für das Jahr 2014 ist geplant, eine Bezahlfunktion auf der städtischen Homepage anzubieten. Weiterhin sollen Teile der städtischen Homepage in englischer Sprache angeboten werden. | | | | | | | |
| I1002.002 | Beschaffung EDV Geräte, Netzwerk incl. GWG | 41.760,09 | 215.000 | 75.000 | | 315.000 | 45.000 | 215.000 |
| | Der Ansatz dient der laufenden Erweiterung von Netzwerktechnik, Servern und anderen Gerätschaften. Für das Jahr 2014 sind je 15.000 € für GWG sowie die Erweiterung und Optimierung der Netzwerkkumgebung vorgesehen. 30.000 € werden für einen redundanten Datenspeicher bei der Feuerwehr eingeplant. Im Jahr 2015 steht der Tausch der in 2011 erworbenen PC an und im Jahr 2017 der Tausch der Speicher- und Serversysteme. | | | | | | | |
| I1002.003 | Geographisches Informationssystem | 5.117,00 | 12.500 | 12.500 | | 12.500 | 12.500 | 12.500 |
| | Die Mittel werden für den stetigen Ausbau der GIS-Verfahren benötigt. Für das Jahr 2014 ist der Ausbau des Internetangebotes und die Einstellung eines Stadtplandienstes geplant. | | | | | | | |
| I1002.004 | Umstellung Finanzsystem auf | | 20.000 | 30.000 | | | | |
| | Für das Jahr 2014 ist die Beschaffung des Moduls "Gesamtabschluss" vorgesehen. | | | | | | | |
| I1002.005 | Lizenzen Standardsoftware | 5.943,46 | 20.000 | 20.000 | | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | Die Umstellung der Betriebssystemlizenzen erfolgte erst im Jahr 2013. Die Mittel werden aus dem Jahr 2012 übertragen. Die nun angemeldeten Mittel werden für erforderliche Ergänzungen benötigt. | | | | | | | |
| I1002.006 | TUI Detailplanung | 2.023,00 | 20.000 | 20.000 | | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | Es sollen Projekte realisiert werden, bei denen sich ein konkreter, unabwiesbarer Bedarf ergibt. Diese Detailplanung wird im TUI Arbeitskreis abgestimmt. | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|---|---|---------------|-------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| I1002.011 | Telekommunikationsanlagen inkl. GWG | 11.146,71 | 27.500 | 90.000 | | 17.500 | 17.500 | 17.500 |
| Für das Jahr 2014 ist geplant, die dezentralen Telefonanlagen auszutauschen. Hierzu werden Kosten in Höhe von 25.000€ für die Feuerwehr, 12.500,- € für die Baumberger Schulen sowie 15.000 € für das Schulzentrum Lottenstraße benötigt. Die erforderliche Software wird etwa 22.500 € kosten. Zudem sind weitere 15.000,-€ für GWG einkalkuliert. | | | | | | | | |
| I1002.045 | Aufbau eines Dokumentenmanagements | | | 30.000 | | 30.000 | | |
| Im Zuge der weiteren Digitalisierung der Verwaltung ist die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) erforderlich. Damit sollen die Anforderungen des Gesetzgebers zum Austausch und zur Archivierung von Daten gewährleistet werden. Es handelt sich um einen langjährigen Prozess, für | | | | | | | | |
| I1003.001 | Anschaffung von Einrichtungsgegenst und Maschinen | 11.162,80 | 5.000 | 6.500 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Für den regelmäßigen Austausch von Büromaterial stehen jährlich 5.000 € zur Verfügung. Darüber hinaus haben Begehungen bzw. Untersuchungen durch die Betriebsärztin und die Fachkraft für Arbeitssicherheit ergeben, dass zwei Spezialstühle angeschafft werden müssen. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen/ Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|---|---------------|-------------|---------------|----|-----------|-----------|-----------|
| Finanzservice | | | | | | | |
| I2005.001 Einrichtungsgegenstände | 705,79 | 5.000 | 11.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Es handelt sich um notwendigen laufenden Investitionsbedarf, insbesondere zur Umsetzung der Anregungen der Betriebsärztin. Das Kämmererbüro muss mit neuem Mobiliar ausgestattet werden. Die alte Einrichtung ist in die Jahre gekommen und bereits abgeschrieben. Es soll eine Eckwinkelstischkombination, ein Sidebord und eine neue Besprechungsgruppe beschafft werden. | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|---|---------------|-------------|----------------|----|-----------|-----------|-----------|
| Unterkünfte | | | | | | | | |
| I3206.001 | Einrichtungsgegenstände Verw. Asylbewerber | 15.110,75 | | 18.400 | | 18.400 | 18.400 | 18.400 |
| <p>Es handelt sich um dringend notwendige Ersatzbeschaffungen für Einrichtungsgegenstände wie Waschmaschinen, Betten, Spinde und Matratzen. Es wurde geprüft und festgestellt, dass eine Ausgabe gem. § 82 der Gemeindeordnung für die Aufrechterhaltung der Pflichtaufgabe - Unterbringung obdachloser Personen im Rahmen der Gefahrenabwehr - gem. den Vorschriften des Ordnungsbehördengesetzes (OBG NRW) zwingend getätigt werden muss. Die Anschaffung der notwendigen Einrichtungsgegenstände muss kontinuierlich erfolgen, da es bei Neuzuweisungen von Obdachlosen oder Flüchtlingen diesen nicht zuzumuten ist, gebrauchte oder beschädigte Matratzen oder Betten zu nutzen, dieses insbesondere aus hygienischen Gründen. Die hohe Auslastung der Waschmaschinen und die oftmals unsachgemäße Nutzung führen dazu, dass die Waschmaschinen defekt und unbrauchbar werden. Häufig kommt es auch vor, dass Obdachlose die Unterkünfte ohne Angabe neuer Wohnadressen für längere Zeit oder endgültig verlassen. Die hinterlassenen Einrichtungsgegenstände sind überwiegend unbrauchbar und müssen ersetzt werden. Die Möbelstücke können mit hauseigenen Mitteln nicht mehr instandgesetzt werden. Die Erhöhung des Ansatzes zum Vorjahr rührt von der vermehrten Zuweisung von Flüchtlingen bereits im Jahr 2012 her. Die Zahl der zugewiesenen Flüchtlinge hat sich dabei verdreifacht. Daher muss der Ansatz für Einrichtungsgegenstände angepasst werden. Im Betrag ist ein Anteil von 6.000,- € für GWG enthalten.</p> | | | | | | | | |
| Feuerwehr | | | | | | | | |
| I3210.001 | Funksprechanlagen | 19.656,99 | 10.000 | 215.000 | | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| <p>Es müssen zur Einsatzstellenkommunikation Handsprechfunkgeräte mit entsprechendem Zubehör beschafft werden. Der Kreis Mettmann führt neben dem Digitalfunk im Jahr 2014 flächendeckend die 2m-Digitalalarmierung ein. Die Stadt Monheim muss sich an dieser Maßnahme beteiligen, was einen Anteil an der Funkinfrastruktur bedeutet, sowie die Anschaffung neuer Funkmeldeempfänger für die komplette Feuerwehr (Hauptamt und Ehrenamt). Weiterhin müssen innerhalb der Feuer- und Rettungswache neue Alarmierungseinrichtungen installiert werden. Die Maßnahme ist für die Pflichtaufgabe Feuerschutz gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz unabweisbar.</p> | | | | | | | | |
| I3210.002 | Beschaffung von bewegl. Gegenständen | | 10.000 | 25.000 | | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| <p>Die geplanten Ansätze dienen der Ersatzbeschaffung verschlissener Geräte wie hydraulisches und pneumatisches Rettungsgerät, Chemikalienschutzanzüge und Sprungpolster. Die Gerätschaften haben nur eine begrenzte Nutzungsdauer, da danach die Prüffristen gemäß Unfallverhütungs- und Herstellerfristen überschritten werden. Eine Ersatzbeschaffung ist daher unumgänglich. Des Weiteren ist geplant im Jahr 2014 neue Beleuchtungstechnik für das Ausleuchten an Einsatzstellen zu beschaffen. Die Maßnahme ist für die Pflichtaufgabe Feuerschutz gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz unabweisbar. Zu GWG: Wasserführende Armaturen, Feuerlöscher und andere Feuerwehrgerätschaften müssen aufgrund von Defekten oder einer begrenzten Nutzungsdauer, da danach die Prüffristen gem. Unfallverhütungs- und Herstellerfristen überschritten werden, ausgetauscht werden. Die Kosten für einzelne Geräte liegen innerhalb der GWG-Grenze. Die Maßnahme ist für die Pflichtaufgabe Feuerschutz gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz unabweisbar. Im Gesamtbetrag ist ein Anteil in Höhe von 5000,- € für GWG enthalten.</p> | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|------------------|---|---------------|-------------|--------------|----|-----------|-----------|-----------|
| I3210.003 | Ersatzbesch. Einrichtungsgegenstände | 1.989,92 | 5.000 | 2.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | Für die Räume der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache müssen kontinuierlich Betten und Kleiderspinde ersatzbeschafft werden, da diese auch mit hauseigenen Mitteln nicht mehr repariert werden können. Die bisherigen Möbelstücke und Schränke stammen zum größten Teil aus den Zeiten der Inbetriebnahme der Feuerwache (1982). Die vorhandenen Spinde entsprechen nicht mehr dem heutigen Hygienestandard (strikte Trennung von Privat- und Einsatzkleidung). Aufgrund der unklaren Situation bzgl. der Erweiterung der Feuer- und Rettungswache werden die Ansätze zunächst auf das Nötigste reduziert und künftig im Gesamtkonzept berücksichtigt. Im Nachgang der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes müssen bei Umsetzung eines Raumkonzeptes ggf. kurzfristig höhere Ansätze gebildet werden. Die Maßnahme ist für die Pflichtaufgabe Feuerschutz gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz unabweisbar. | | | | | | | |
| I3210.004 | Ersatzbesch. von Atemschutzgeräten | 769,57 | 5.000 | 8.500 | | 8.500 | 8.500 | 8.500 |
| | Es müssen verschlissene Ausrüstungsgegenstände für den Atemschutzeinsatz ersatzbeschafft werden, da verschiedene Prüf- und Nutzungsfristen erreicht werden. Gemäß Unfallverütungsvorschriften Feuerwehr und der Feuerwehrdienstvorschrift 7-Atemschutz- ist bei der Gefährdung von Einsatzkräften durch Brandrauch oder sonstige Atemgifte ein entsprechendes Atemschutzgerät zu tragen. Die Maßnahme ist für die Pflichtaufgabe Feuerschutz gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz unabweisbar. | | | | | | | |
| I3210.009 | Funksprechanlagen Rettungsdienst | 2.800,00 | 3.000 | 5.000 | | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | Es müssen zur Einsatzstellenkommunikation Handsprechfunkgeräte mit entsprechendem Zubehör beschafft werden. Der Kreis Mettmann führt neben dem Digitalfunk im Jahr 2014 flächendeckend die 2m-Digitalalarmierung ein. Es müssen neue Funkmeldeempfänger für den Rettungsdienst angeschafft werden. Die Maßnahme ist für die Pflichtaufgabe Rettungsdienst unabweisbar. | | | | | | | |
| I3210.010 | Einrichtungsgegenstände Rettungsdienst | | 8.500 | 2.000 | | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| | Für die Räume der Feuer- und Rettungswache müssen kontinuierlich Einrichtungsgegenstände wie z. B. Betten und Kleiderschränke ersatzbeschafft werden, da diese auch mit hauseigenen Mitteln nicht mehr repariert werden können. Die bisherige Ausstattung stammt zum größten Teil aus den Zeiten der Inbetriebnahme der Feuerwache (1982). Die vorhandenen Spinde entsprechen nicht mehr dem heutigen Hygienestandard (strikte Trennung von Privat- und Einsatzkleidung). Aufgrund der unklaren Situation bzgl. der Erweiterung der Feuer- und Rettungswache werden die Ansätze zunächst auf das Nötigste reduziert und künftig im Gesamtkonzept berücksichtigt. Im Nachgang der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes müssen bei der Umsetzung eines Raumkonzeptes ggf. kurzfristig höhere Ansätze gebildet werden. Die Maßnahme ist für die Pflichtaufgabe Rettungsdienst unabweisbar. | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|--------------------------------------|---------------|-------------|--------------------|----|------------|-----------------|------------|
| I3210.011 | Beschaffung von beweglichem Vermögen | 19.392,58 | 6.500 | 13.000 6.500 | | 0 6.500 | 50.000 6.500 | 0 6.500 |
| Für den in 2016 zu beschaffenden RTW müssen medizinische Geräte wie EKG, Defibrillator, Beatmungsgerät sowie ein Gerät zur automatisierten cardiopulmonalen Reanimation beschafft werden. Das älteste Elektrokardiogramm aus dem Jahr 1993 muss ersatzbeschafft werden, da die Geräte des Types LP 10 nicht mehr eingesetzt werden dürfen, darüber hinaus wäre eine Ersatzteillieferung nicht mehr gewährleistet. Die Kosten refinanzieren sich durch die Benutzungsgebühren des Rettungsdienstes. Die Maßnahme ist für die Pflichtaufgabe Rettungsdienst unabweisbar. Zu BGA (Anteil von 6.500 €): Die Ersatzbeschaffung von medizinisch-technischer Ausstattung ist wegen Verschleiß erforderlich (Notfallkoffer, Vakuummatratzen etc.) Die Kosten refinanzieren sich durch die Benutzungsgebühren des Rettungsdienstes. Die Maßnahme ist für die Pflichtaufgabe Rettungsdienst unabweisbar. | | | | | | | | |
| I3210.015 | Ersatzbeschaffung LF 20/6 TS | | | 350.000 -55.000 | | | | |
| Für zwei Löschgruppenfahrzeuge (LF 16 TS, Bj. 1984, bereits veräußert und LF 16 TS, Bj. 1988, Eigentümer Bund) muss im Haushaltsjahr 2014 eine Ersatzbeschaffung durchgeführt werden, da die Fahrzeuge altersbedingt stark verschlissen sind und ersetzt werden müssen. Die Ersatzteilversorgung ist nicht mehr sichergestellt. Ein zweckmäßig ausgestattetes Fahrzeug soll beide ersetzen. Das vorhandene Fahrzeug ist in der jetzigen Form nicht mehr genormt und kann so nicht mehr gebaut werden. Der Eigentümer des Fahrzeuges ist der Bund, mit einer Ersatzbeschaffung durch den Bund kann bis auf weiteres nicht gerechnet werden. Das stadtteigene Fahrzeug wurde bereits veräußert, da es für Einsatzzwecke nicht mehr nutzbar war. In verschiedenen Einsätzen hat sich jedoch gezeigt, dass die Feuerwehr auf mind. ein Fahrzeug dieser Konzeption angewiesen ist. Hier sind beispielhaft die zunehmenden Einsätze durch Unwetter (Sturm, Starkregen etc.) zu nennen. Insbesondere bei größeren Brandereignissen auf entlegeneren Liegenschaften (Haus Bürgel, Reitställe, Wald und Wieseflächen etc.) muss zudem innerhalb kürzester Zeit eine Wasserversorgung über lange Wegstrecken aufgebaut werden, da eine ausreichende Löschwasserversorgung dort nicht vorhanden ist. Das neue LF 20/6 TS deckt genau diesen Bedarf ab und ist darüber hinaus auch als Universallöschfahrzeug für das "Alltagsgeschäft" nutzbar. Dies stellt eine Verbesserung gegenüber dem alten LF 16 TS dar. Die Maßnahme ist gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz für die Pflichtaufgabe Feuerschutz unabweisbar. | | | | | | | | |
| I3210.016 | Ersatzbeschaffung Mehrzweckboot | | 135.000 | 10.000 | | | | |
| Für das in 2013 beschaffte Mehrzweckboot ist ein Bootstrailer mit Zubehör zur Wasserrettung zwingend erforderlich. Das Boot muss regelmäßig für Wartungszwecke aus dem Rhein getrailert werden und in eine Werft gebracht werden. Für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft ist diese Anschaffung unabweisbar. Die Maßnahme ist gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz für die Pflichtaufgabe Feuerschutz unabweisbar. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|-----------------------------|---------------|-------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| Rettenngsdienst | | | | | | | | |
| I3210.019 | Ersatzbeschaffung | | | | | 460.000 | | |
| | Löschgruppenfahrzeug LF 20 | | | | | -55.000 | | |
| Das vorhandene Löschgruppenfahrzeug 16/12 stammt aus dem Jahr 2000 und muss nach 15-jähriger Laufzeit ersetzt werden. Das Fahrzeug wurde viele Jahre im ersten Abmarsch der hauptamtlichen Wache genutzt und wird derzeit durch den Löschzug Monheim der Freiwilligen Feuerwehr eingesetzt. Durch die tägliche Nutzung im ersten Abmarsch wurde das Fahrzeug stark strapaziert und weist diverse Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen auf. Durch eine Normänderung wird dieser Fahrzeugtyp durch ein LF 20 ersetzt. Dadurch ergeben sich erhöhte Anforderungen an das Fahrgestell und an den Aufbau. Das neue Fahrzeug wird durch die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Monheim, regelmäßig genutzt. Die Laufzeit des LF ist gem. der vom Rat beschlossenen Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes auf 15 Jahre festgelegt worden. Die Ersatzbeschaffung ist somit Teil der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes. Die Maßnahme ist gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz für die Pflichtaufgabe Feuerschutz unabweisbar. | | | | | | | | |
| I3210.020 | Ersatzbeschaffung | | | 150.000 | | | | |
| | Einsatzleitwagen (ELW 1) | | | | | | | |
| Der vorhandene Einsatzleitwagen (ELW 1) stammt aus dem Jahre 2004 und wird täglich zur Führung und Leitung von Feuerwehreinsätzen eingesetzt. Er dient der Einsatzleitung als taktisches Führungsmittel. Im Einsatzleitwagen läuft die gesamte Kommunikation zwischen Führungs- und Einsatzkräften, der Feuer- und Rettungswache und der Kreisleitstelle zusammen. Zudem dient er den Führungskräften zur Lagebesprechung und Auswertung von Einsatzunterlagen und Plänen bei größeren Einsätzen, z. B. in den zahlreichen Industriebetrieben. Die Laufzeit des Einsatzleitwagens ist gem. der vom Rat beschlossenen Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes auf 10 Jahre festgelegt worden. Die Ersatzbeschaffung ist somit Teil der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes. Mit der künftigen Einführung des Digitalfunks muss das Fahrzeug grundlegend neu konzipiert werden. Die Maßnahme ist gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz für die Pflichtaufgabe Feuerschutz unabweisbar. | | | | | | | | |
| I3210.021 | Ersatzbeschaffung eines TLF | | | | | | 480.000 | |
| | 3000 | | | | | | -55.000 | -55.000 |
| Das vorhandene Tanklöschfahrzeug auf Unimog-Fahrgestell stammt aus dem Jahr 1996 und muss nach 20-jähriger Laufzeit ersetzt werden. Die Notwendigkeit eines geländegängigen Tanklöschfahrzeuges ergibt sich aufgrund einsatztaktischer Erfordernisse. Große Flächen im Deichvorland, im Knipprather Wald und auf den zahlreichen Ackerflächen machen die Vorhaltung eines Fahrzeuges mit großem Löschwassertank erforderlich, da dort keine Löschwasserversorgung vorhanden ist. Die Löschwasserentnahme aus dem Rhein ist durch das Fahrzeug möglich, da es i. d. R. bis unmittelbar an das Ufer fahren kann. Der hohe Anschaffungspreis ergibt sich durch die Geländegängigkeit des Fahrgestelles, des großen Löschwasserbehälters (3.000 Liter), der starken Pumpenleistung und der Vorhaltung größerer Mengen an Schaummittel. Die Laufzeit des TLF ist gemäß der vom Rat beschlossenen Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes auf 20 Jahre festgelegt worden. Die Ersatzbeschaffung ist somit Teil der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes. Die Maßnahme ist gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz für die Pflichtaufgabe Feuerschutz unabweisbar. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|--|---------------|-------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| 13210.022 | Ersatzbeschaffung zweier Mannschaftstransportwagen | | | 100.000 | | | | |
| Die vorhandenen MTW der Löschzüge I und II der Freiwilligen Feuerwehr stammen aus dem Jahr 2004 und müssen aufgrund des vorhandenen Verschleißes ersetzt werden. Es besteht Transportbedarf bei Übungen, Ausbildungs- und Schulungsveranstaltungen, Einsätzen und für den Bedarf der Jugendfeuerwehr. Die Laufzeit der MTW ist gem. der vom Rat beschlossenen Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes auf 10 Jahre festgelegt worden. Die Ersatzbeschaffung ist somit Teil der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes. Für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr ist die Beschaffung gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz NRW unabweisbar. | | | | | | | | |
| 13210.025 | Anschaffungen | | | 10.000 | | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Zum 01.05.2013 ist die Stelle für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung, gemäß Ratsbeschluss Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan, besetzt worden. Für diese Aufgabe sind in 2013 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 8.000,00 € vom Rat bewilligt worden. Zu einer Grundausschreibung für einen Informationsstand (z. B. Pavillon, Theke, Aussteller, Plakatwände, Banner, etc.), die 2013 beschafft wurden, sollen zusätzliche Ausstattungsgegenstände beschafft werden. Für eine aussagekräftige Präsentation der Feuerwehr in der Öffentlichkeit, zur Werbung von neuen Mitgliedern für die freiwillige Feuerwehr sowie für die Jugendfeuerwehr und für den Bereich Brandschutzaufklärung gem. § 8 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz sind diese Maßnahmen zwingend erforderlich. Die Mitgliederwerbung ist notwendig, um eine leistungsfähige Feuerwehr aufrechtzuerhalten. (§ 1 i. V. m. § 14 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz). Der Ansatz soll in den Folgejahren weitergeführt werden. Die Maßnahme ist gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz für die Pflichtaufgabe Feuerschutz unabweisbar. | | | | | | | | |
| 13210.027 | Beschaffung TLF 4000 | | | 410.000 | | | | |
| Im Rahmen der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes wurde die Stadt Monheim am Rhein von der Aufsichtsbehörde angewiesen, die Löschwasserversorgung in den Industriegebieten zu überprüfen. Die Brandschutzdienststelle hat darauf hin mit dem Wasserversorger die tatsächlichen Kapazitäten geprüft und in einigen Gebieten teils erhebliche Defizite festgestellt. Die zahlreichen Industriebetriebe machen es erforderlich, größere Mengen an Löschwasser, Schaummittel, Pulver und CO2 mitzuführen, um im Brandfall schnell und adäquat reagieren zu können. Bei Industriebränden ist u.U. nur der schnelle Einsatz größerer Mengen an Löschmittel erfolgversprechend, damit größere Schäden und damit Produktionsausfälle verhindert werden können. Das Fahrzeug wird zudem für abgelegene Stallungen (Gut Blee, Haus Bürgel, Reitstall am Werth etc.) benötigt, da hier ebenfalls keine Löschwasserversorgung vorhanden ist. Der Anschaffungspreis ergibt sich durch das notwendig hohe Gesamtgewicht des Fahrgestelles (18 Tonnen), den großen Löschwasserbehälter (mind. 5.000 Liter), die starke Pumpenleistung und der Vorhaltung größerer Mengen an Schaummittel. Der Kreis Mettmann als Aufsichtsbehörde fordert die Beschaffung eines TLF 4000 zur Kompensation von mangelnder Löschwasserversorgung in der Peripherie bzw. bei großen Industrieobjekten in seiner Stellungnahme zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes. Die Maßnahme ist gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz für die Pflichtaufgabe Feuerschutz unabweisbar. | | | | | | | | |
| 13211.001 | Anschaffung Einrichtungsgegenstände u. Maschinen | 8.232,69 | | 10.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Es handelt sich um notwendigen laufenden Investitionsbedarf, insbesondere zur Umsetzung der Anregung der Betriebsärztin. Zu GWG: Der Bereich 32 beabsichtigt die Ersatzbeschaffung der Stühle im Wartebereich der 1. Etage. Die zurzeit eingesetzten Stühle wurden bereits vor dem Umbau des alten Rathaustraktes in den 90er Jahren eingesetzt. Aus hygienischen Gründen ist ein Ersatz zwingend erforderlich. Ein Anteil von 5.000,- € entfällt auf GWG. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|---|---|---------------|-------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| I3211.002 | Ersatzbeschaffung Rettungstransportwagen (RTW) | | | | | | 215.000 | |
| <p>Der RTW I stammt aus dem Jahr 2010 und weist derzeit 105.000 gefahrene Kilometer auf. Das feuerwehreigene Reservefahrzeug (RTW II) stammt aus dem Jahr 2004 und weist derzeit einen Kilometerstand von 235.000 Kilometern auf. Die Vorhaltung des eigenen Reservefahrzeuges ist zwingend notwendig, da der regulär im Dienst befindliche Rettungswagen I regelmäßig außer Dienst genommen werden muss (wöchentliche Desinfektion, Desinfektion nach Infektionstransport oder Todesfall, Werkstattaufenthalt etc.). Kreisweit ist eine Nutzungsdauer von max. 6 Jahren angestrebt. Der RTW II ist fahrleistungsbedingt nicht mehr zuverlässig einsetzbar und fällt immer häufiger über längere Zeiträume aus. Das Neufahrzeug wird bei der Beschaffung als erster RTW eingesetzt, der jetzige RTW I rückt dann in die Einsatzreserve. Die Kosten refinanzieren sich durch die Benutzungsgebühren des Rettungsdienstes. Die Ersatzbeschaffung ist unabweisbar und für die Pflichtaufgabe Rettungsdienst zwingend erforderlich.</p> | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|---|---------------|-------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| Schulen und Sport | | | | | | | | |
| I4001.005 | Einrichtungsgegenstände Armin-Maiwald-Schule | 29.692,32 | 62.500,00 | 70.000 | | 12.500 | 12.500 | 12.500 |
| | | | | -32.000 | | | | |
| Ausstattung kombinierter Ganztags- und Klassenraum: Umsetzung durch OGS Investpauschale pro Gruppe (vgl. VIII/0570). <u>Regalkompaktanlage</u> : Die Schule verfügt nur über geringe Lagerkapazitäten für Akten. Die Menge der Akten wird mit Auflösung des Standortes Geschwister-Scholl-Str. ansteigen. Im Kellerraum befinden sich alte Holzregale. Eine optimale Ausnutzung des geringen Lagerraumes ist hiermit nicht möglich. <u>Tische und Stühle für das Lehrerzimmer</u> : Die vorhandenen Stühle und Tische sind veraltet und müssen im Zuge des Umbaus des Lehrerzimmers teilweise erneuert werden. <u>Ausstattung des Sekretariates und des Büros des Schulleiters</u> : Nach Umbau des Verwaltungstraktes muss das veraltete Mobiliar im Sekretariat wie auch im Schulleiterzimmer erneuert werden. Es werden Einnahmen vom Kreis Mettmann i. H. v. 32.000 € für die Übernahme der Küche am Standort Geschwister-Scholl-Str. im Jahr 2014 erwartet. | | | | | | | | |
| I4001.006 | Armin-Maiwald-Schule Schulhof und Spielplatz | | | 200.000 | | | | |
| Der Rat der Stadt Monheim am Rhein hat beschlossen, alle Schulhöfe im Stadtgebiet zu modernisieren. Dem Antrag in den HP-Beratungen für 2013 nach sollte der Schulhof im Jahr 2013 erneuert werden. Aufgrund der vorhandenen Abhängigkeiten zu Hochbaumaßnahmen (Anbautrakt) kann die Maßnahme erst im Winter/Frühjahr 2013/2014 umgesetzt werden. Das Verfahren wurde in der Lenkungsgruppe Schulen abgestimmt und in den Ratsgremien kommuniziert (VIII/1310). | | | | | | | | |
| I4001.009 | Astrid-Lindgren-Schule | 13.333,17 | 18.100 | 25.500 | | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| Tische, Stühle und Schränke für Klassenräume und Verwaltung: Veraltetes Mobiliar in den Klassen und im Verwaltungsbereich muss dringend erneuert werden. <u>Ausstattung kombinierter Ganztags- und Klassenraum</u> : Umsetzung durch OGS Investpauschale pro Gruppe (vergl. VIII/0570) | | | | | | | | |
| I4001.011 | Hermann-Gmeiner-Schule | 4.111,09 | 26.200 | 30.500 | | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| Ausstattung kombinierter Ganztags- und Klassenraum: Umsetzung durch OGS Investpauschale pro Gruppe (vgl. VIII/0570). <u>18 ergonomische Stühle für pädagogisches Personal</u> : Aufgrund der niedrigen Tische und Bestuhlung in Grundschulklassen ist das Sitzen von Erwachsenen auf den für Kinder ausgerichteten Stuhlhöhe auf Dauer nicht tragbar und schädigt den Rücken der Lehrkräfte. Um Ausfälle aufgrund von Rückenbeschwerden vorzubeugen, ist die Anschaffung dieser höhenverstellbaren Stühle unabhängig. <u>Stühle für das Elternsprechzimmer</u> : Die vorhandenen Stühle im Elternsprechzimmer sind veraltet und teilweise stark verschmutzt. Sie müssen dringend erneuert werden. | | | | | | | | |
| I4001.012 | HGS Schulhof und Spielplatz | | | | | 200.000 | | |
| Der Rat der Stadt Monheim am Rhein hat beschlossen, alle Schulhöfe im Stadtgebiet zu modernisieren. Dem Antrag in den HP-Beratungen für 2013 nach sollte der Schulhof im Jahr 2014 erneuert werden. Aufgrund der vorhandenen Abhängigkeiten zu Hochbaumaßnahmen (Anbau Mensa, Ertüchtigung Turnhalle zur Versammlungsstätte) kann die Maßnahme erst im Schuljahr 2015/2016 umgesetzt werden. Das Verfahren wurde in der Lenkungsgruppe Schulen abgestimmt und in den Ratsgremien kommuniziert (VIII/1310). | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|-----------------------------|------------------------|-------------|-----------------|----|----------------|-----------|-----------|
| 14001.013 | Lottenschule | 4.933,80 | 36.100 | 33.800 | | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| Ausstattung kombinierter Ganztags- und Klassenraum: Umsetzung durch OGS Investpauschale pro Gruppe (vgl. VIII/0570). Tische und Stühle für die Klassen: Die vorhandenen Lehrpulte sind veraltet und müssen dringend in 8 Klassenräumen erneuert werden. Die Computer in den Medienecken stehen auf normalen Schülertischen. Eine ordnungsgemäße, sichere Verkabelung der Geräte ist so nicht sichergestellt. Die Beschaffung von 2 Computertischen pro Klassenraum ist dringend erforderlich. Für 2015 sind Beschaffungen von neuen Schülertischen und Stühlen geplant. Die Schülermöbel sind sehr alt und weisen starke Gebrauchsspuren auf. Hier muss noch ein Konzept zur Raumnutzung der Schule erfolgen. | | | | | | | | |
| 14001.015 | Schule am Lerchenweg | 29.092,59 | 25.000 | 31.000 | | 27.500 | 2.500 | 2.500 |
| Ausstattung kombinierter Ganztags- und Klassenraum: Umsetzung durch OGS Investpauschale pro Gruppe. (vgl. VIII/0570). Erneuerung von 2 vorhandenen Wandtafeln: Die Tafeln sind alt und müssen erneuert werden. | | | | | | | | |
| 14001.017 | Winrich-v.-Kniptide Schule | | 39.000 | 18.500 1.200 | | 2.500 1.200 | 2.500 | 2.500 |
| Ausstattung kombinierter Ganztags- und Klassenraum: Umsetzung durch OGS Investpauschale pro Gruppe (vgl. VIII/0570). 2 Objektkameras als Ersatz für Overheadprojektoren: Die Objektkameras ersetzen die veralteten und wartungsintensiven Overheadprojektoren in den Klassen. Pro Kalenderjahr sind für die Jahre 2014 und 2015 jeweils die Beschaffung von zwei Objektkameras geplant. 2 projektionfähige Klassentafeln: Die vorhandenen Klassentafeln sind alt und müssen erneuert werden. Die 3. und 4. Schuljahre wurden bereits in den letzten beiden Jahren mit neuen Tafeln ausgestattet. Die Ausstattung der 1. und 2. Klassen ist für 2014 und 2015 geplant. Ausstattung Mensaanbau: Der durch den Ausbau des Ganztags erforderliche Mensaanbau muss mit einer Schulküche ausgestattet werden, damit die Speisen für die Kinder vorbereitet werden können. Die Speiseräume müssen mit Tischen und Stühlen für die Kinder ausgestattet werden. | | | | | | | | |
| 14001.018 | WvK Schulhof und Spielplatz | | | | | | 200.000 | |
| Der Rat der Stadt Monheim am Rhein hat beschlossen, alle Schulhöfe im Stadtgebiet zu modernisieren. Dem Antrag in den HP-Beratungen für 2013 nach, sollte der Schulhof im Jahr 2014 erneuert werden. Aufgrund der vorhandenen Abhängigkeiten zu Hochbaumaßnahmen (vorgesehener Neubautrakt) kann die Maßnahme erst im 2016 umgesetzt werden. Das Verfahren wurde in der Lenkungsgruppe Schulen abgestimmt und in den Ratsgremien kommuniziert (VIII/1310). | | | | | | | | |
| 14001.024 | Einr. Otto-Hahn-Gymnasium | 51.228,64 15.347,00 | 48.000 | 9.300 | | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 50 Einzelstische und Stühle für Schülerinnen und Schüler, 20 Tische für das Lehrerzimmer: Für den Unterrichtsbetrieb werden noch weitere 50 Schülertische benötigt. Im Lehrerzimmer müssen die teilweise veralteten Tische erneuert werden. | | | | | | | | |
| 14001.025 | OHG Schulhof | | | | | 300.000 | | |
| Der Rat der Stadt Monheim am Rhein hat beschlossen, alle Schulhöfe im Stadtgebiet zu modernisieren. Dem Antrag in den HP-Beratungen für 2013 nach sollte der Schulhof im Jahr 2014 erneuert werden. Aufgrund der vorhandenen Abhängigkeiten zu Hochbaumaßnahmen (Musikschule) kann die Maßnahme erst im Schuljahr 2015/2016 umgesetzt werden. Das Verfahren wurde mit der Schule abgestimmt. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|-----------|--|---------------|-------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| 14001.030 | Peter-Ustinov-Gesamtschule | 8.421,10 | 23.680 | 20.000 | | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | Einrichtung eines Elternsprechzimmers und eines SV-Raumes: Momentan gibt es keinen Raum, in dem die Lehrer ungestört Elterngespräche führen können. Ebenso haben die Schülervertreter der Schule keine geeigneten Räumlichkeiten. Die Ausstattung des Elternsprechzimmers ist für 2014 vorgesehen, der des SV-Raumes für 2015. <u>Neueinrichtung des Büro des stellvertretenden Schulleiters</u> : Das vorhandene Mobiliar ist veraltet und muss dringend erneuert werden. <u>Neubestuhlung des Physik- und Chemieraumes</u> : Die in den naturwissenschaftlichen Fachräumen vorhandenen Stühle sind veraltet und müssen dringend ersetzt werden. <u>Kühlschrank für den Vorbereitungsraum im naturwissenschaftlichen Raum</u> : Die Kühlleistung des vorhandenen Kühlschranks ist aufgrund seines Alters nicht mehr ausreichend und muss erneuert werden. | | | | | | | |
| 14001.049 | Sekundarschule Schulhof | | | 200.000 | | | | |
| | Der Rat der Stadt Monheim am Rhein hat beschlossen, alle Schulhöfe im Stadtgebiet zu modernisieren. Dem Antrag in den HP-Beratungen für 2013 nach soll der Schulhof im Jahr 2014 erneuert werden. | | | | | | | |
| 14001.041 | Medienkonzept 40.01.000 allgemein | 7.427,50 | 250.000 | 250.000 | | 225.000 | 225.000 | 225.000 |
| | Weitere Umsetzung des Medienkonzeptes (2011 - 2016), (vgl. VIII/0475) Im Jahr 2010 wurde von dem Planungsbüro Dr. Garbe Consult in enger Zusammenarbeit mit den Schulen und dem Schulträger der Stadt Monheim am Rhein ein Medienentwicklungskonzept erstellt. Die Umsetzungsdauer beträgt zunächst 6 Jahre. Ziel des Konzeptes ist es, die in den Schulen eingesetzte Hardware zu modernisieren und den heute gültigen Standards anzupassen. Ebenso wird eine Hard- und Softwarevereinheitlichung angestrebt, um so den Support- und Wartungsaufwand zu reduzieren. Das Konzept beinhaltet jährlich stattfindende Gespräche mit den Schulen, in denen die erforderlichen Beschaffungen von IT-Ausstattungen in Form von Reinvestitionen bzw. Neuinvestitionen erörtert werden. | | | | | | | |
| 14001.043 | Einrichtung Sekundarschule | 41.216,16 | 20.000 | 24.000 | | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | Erweiterung des Ganztagsbereiches: Ausstattung eines Kreativraumes, Ausstattung eines Bewegungsraumes und eine Couch für einen Ruheraum. Projektionfähige Klassentafel für vier neue Klassenräume: Bereits die ersten vier Klassenräume wurden mit modernen Präsentationstafeln ausgestattet. Dieser Standard sollte fortgesetzt werden. Sichtschutz für das Lehrerzimmer, das Schulleiterzimmer und das Zimmer des stellvertretenden Schulleiters: Die vorhandenen Gardinen sind veraltet und für Allergiker nicht geeignet. Ein Sichtschutz muss in den Schulleiterbüros und im Lehrerzimmer vorhanden sein. | | | | | | | |
| 14001.031 | Peter-Ustinov-Gesamtschule Schulhof | | | | | 400.000 | | |
| | Der Rat der Stadt Monheim am Rhein hat beschlossen, alle Schulhöfe im Stadtgebiet zu modernisieren. Dem Antrag in den HP-Beratungen für 2013 nach soll der Schulhof im Jahr 2015 erneuert werden. | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|---|--|---------------|-------------|------------------|----|-----------|-----------|-----------|
| 14002.003 | Beschaff. v. Schuleinrichtungsgegenst. | | 34.500 | 34.500 | | 34.500 | 34.500 | 34.500 |
| Es sind weitere OGATA Plätze einzurichten und die Beschaffung von ergänzendem Mobiliar ist notwendig. Darüber hinaus wird es zu Ersatzbeschaffungen von bereits vorhandenem und abgeschriebeneneinrichtungengegenständen kommen. | | | | | | | | |
| 14002.004 | Spielgeräte Schulhöfe | | 10.000 | 10.000 | | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Die Spielgeräte auf den Schulhöfen sind sukzessive zu ersetzen. | | | | | | | | |
| 14004.009 | Neubau kl. Kunstrasenfeld Rheinstadion | | 475.000 | 20.000 | | | | |
| Mit Vorlage VIII/0187 wurde vom Rat am 23.03.2010 beschlossen, den Tennisplatz im Rheinstadion umzubauen. Es soll 2014 auf dieser Fläche ein halbes Kunstrasenfeld erstellt werden. Damit 2013 bereits mit den Vorbereitungen begonnen werden konnte, wurde eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 475.000 € eingestellt. | | | | | | | | |
| 14004.011 | Neubau Bezirkssportanlage B'berg Ost | | 250.000 | 2.240.000 | | | | |
| Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 2.530.000 €. Hiervon sind für Grünarbeiten 40.000 € im Aufwand berücksichtigt. Die Sportplatzanlage Baumberg-Ost umfasst ein Kunstrasenfußballfeld der Größe 68 x 105m, eine 400m Kunststofflaufbahn sowie eine Flutlichtanlage. Die ermittelten Baukosten von 1.850 T € umfassen auch eine Parkplatzanlage und den erforderlichen Lärmschutzwall. Erschließungskosten innerhalb des Sportplatzgrundstücks und Begrünung sind eingerechnet. Die Kosten für die Begrünung sind beim Aufwand veranschlagt. Für Gutachten zum Immissionsschutz (Licht, Lärm), Vermessungskosten, Versicherungsbeiträge und Kosten für Genehmigungen und Ergänzungsmaßnahmen werden zusätzliche 70.000 € einkalkuliert. Zusätzlich soll im Rahmen des Neubaus der Bezirkssportanlage Baumberg ein Umkleidegebäude errichtet werden. Unter der Voraussetzung, dass dessen Größe nicht größer ist, als die des bestehenden Umkleidegebäudes wird der Gesamtansatz von 570.000 € ausreichend sein. Bei der Planung sind zusätzlich zu beachten: Nutzerbedarfsänderungen und die bevorstehende Novellierung der Energieeinsparverordnung 2012, die zu Kostensteigerungen führen können. Damit 2013 bereits mit den Vorbereitungen begonnen werden konnte, wurde eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.240.000 € eingestellt. Im Jahr 2013 wurde die Planung durchgeführt. | | | | | | | | |
| 14004.300 | Einrichtung von Turn- und Sporthallen allgemein | | 5.000 | 5.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Im Jahr 2014 und in den Folgejahren ist mit Ersatzbeschaffungen von mobilen Sportgeräten in den städtischen Sporthallen zu rechnen. Die meisten Gerätschaften stammen noch aus den Zeiten der Hallenerstellungen. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|-----------------------------|---------------|-------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| I4004.353 | Halle Heinrich Häck Stadion | | | 90.000 | | | | |
| <p>Die Sporthalle am Heinrich Häck Stadion muss mit Geräten ausgestattet werden. Insbesondere soll folgendes angeschafft werden: Vorrichtungen Boxsport, Linierungen, Bodenhülsen, Musikanlage mit Boxen, Ballettspiegel und Haltestangen, Umkleidebänke, Werffächer, Ausstattung Schiri Raum, Schränke für Revisionsunterlagen, Schränke Geräteraum und Ausstattung Erste Hilfe Raum.</p> | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|---|---|---------------|-------------|-----------|---------|-----------|-----------|-----------|
| Bereichsinterner Overhead | | | | | | | | |
| I4106.001 | Einrichtungsgegenstände 41 | | 5.531 | 5.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Es handelt sich um notwendigen laufenden Investitionsbedarf, insbesondere zur Umsetzung der Anregungen der Betriebsärztin. | | | | | | | | |
| VHS | | | | | | | | |
| I4101.001 | Lizenzen VHS | | 5.100 | 5.100 | | 5.100 | 5.100 | 5.100 |
| Es ist ein jährlicher Sockelbetrag in Höhe von 5.100 € für die Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsausstattung notwendig. | | | | | | | | |
| I4101.003 | Einrichtungsgegenstände | 2.074,60 | 1.000 | 1.000 | | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| | | | -1.000 | -1.000 | | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| Ansatz zur Ersatzbeschaffung im Rahmen der Auftragsmaßnahmen. Es stehen entsprechende Einnahmen gegenüber. | | | | | | | | |
| I4101.006 | Neumöblierung VHS Räume | | 15.000 | 15.000 | | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| Die Unterrichtsräume der VHS sind aufgrund intensiver Nutzung und Überalterung größtenteils verschlissen und müssen ausgetauscht werden. Ebenso muss der Sonnenschutz und die Verdunkelung erneuert werden und eine Anpassung der Medienausrüstung an zeitgemäße Anforderungen ist vorgesehen. Die ersten Beschaffungen wurden im Jahr 2013 durchgeführt. Es ist vorgesehen weitere Neubeschaffungen auf weitere Jahre zu verteilen. So wurden in 2013 erstmalig die unbrauchbaren Möbel neu beschafft. Ab 2014 kann dann nach und nach der weitere Austausch erfolgen. | | | | | | | | |
| Musikschule | | | | | | | | |
| I4102.001 | Musikinstrumente u. -geräte | 5.592,38 | 3.000 | 8.000 | | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| Der Sockelbetrag in Höhe von 3.000 € für die Beschaffung von Leihinstrumenten und Klavieren reicht schon länger nicht mehr aus. Es wurden daher nur absolut notwendige Instrumente beschafft. Der Ansatz ist zu erhöhen, da eine Reparatur vieler Instrumente unwirtschaftlich ist. Der Förderverein kann aufgrund von rückläufigen Spendeneinnahmen nicht mehr im gewohnten Rahmen einspringen. In den Folgejahren werden die Leihinstrumente sukzessive neu beschafft. Es stehen entsprechende Einnahmen durch Leihentgelte und Zuschläge gegenüber. Es handelt sich um eine pauschale Kalkulation, da sich der exakte Bedarf immer erst kurzfristig auf Grund der jeweiligen Anmeldungen je Schuljahr ergibt. Damit bereits im Jahr 2014 mit der Ausstattung begonnen | | | | | | | | |
| I4102.003 | Einrichtungsgegenstände Musik - und Kunstschule | | | | 238.000 | 238.000 | | |
| Im Jahr 2015 ist der Neubau der Musik - und Kunstschule abgeschlossen und die Einrichtung kann durchgeführt werden. Der veranschlagte Betrag ist eine grobe Schätzung für die Einrichtung der einzelnen Räume und für die Beschaffung eines Brennofens. Welche Gegenstände genau beschafft werden wird sich im Jahr 2014 herauskristalisieren. Derzeit sieht die Planung die Beschaffung von Stühlen, Bühnenpodeste, Bühnentechnik, die Ausstattung der Kunst - und Werkräume, die Ausstattung des Lehrerzimmers, eine Küchenzeile, die Ausstattung eines Tonstudios, Garderoben, die Ausstattung des Foyers und der Wartezone, die Einrichtung der Unterrichtsräume, Erweiterung der Verwaltungsräume, Blendschutz und Lamellen, sowie Brennöfen und Akustikvorhänge für die Unterrichtsräume geplant. | | | | | | | | |
| I4102.004 | Flügel Konzertsaal | | | | 27.000 | 27.000 | | |
| Für den Veranstaltungsraum der Musikschule soll ein adäquater neuer Konzertflügel angeschafft werden. Für die Größe des Raums ist ein mindestens 2 m langes Instrument notwendig. Kalkuliert wurde auf Grundlage eines Instrumentes der Fa. Kawai (RX 6). | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|---------------------------|---------------|-------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| I4104.013 | Anschaffungen Kunstschule | | | 2.000 | | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| | | | | 3.400 | | 6.000 | | |
| | | | | 1.800 | | 2.300 | | |
| <p>Es sollen für die Kunstschule im Jahr 2014 5 weitere Nähmaschinen beschafft werden (Anteil 2.000,- €) Es macht Sinn in allen Klassenräumen mit den gleichen Maschinen zu arbeiten. So soll das Modell Brother Innovis 10A beschafft werden. Zudem ist in 2014 die Beschaffung einer Druckpresse inkl. Tisch vorgesehen. In 2015 sollen dann 6 Laptops für das Angebot digitalen Media Designs (Webdesign - Print und Foto/Video) beschafft werden. Im Jahr 2014(Anteil 1.800,-€) ist es erforderlich,dass für die Ausarbeitung der Kunstschulprogrammhefte die Software Kufer SQL um den Baustein " Individuell programmierbare Programmheftroutine" erweitert wird. In 2015 ist dann die Anschaffung von 6 Lizenzen Photoshop CS 6 und Premiere Elements zum Aufbau von Angeboten im Bereich digitale Media Design vorgesehen.</p> | | | | | | | | |
| I4104.014 | Ulla Hahn Haus | | | 1.000 | | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| <p>Der Ansatz ist für Ergänzungsbeschaffungen für das Ulla -Hahn Haus erforderlich.</p> | | | | | | | | |
| I4104.015 | Sprachförderzentrum | | | | | | 15.000 | |
| <p>Im Garten des ehemaligen Wohnhauses der Ulla Hahn gab es einen Hühnerstall, indem sich die Autorin häufig u.a. zum Lesen aufhielt. Nach ihren Vorgaben soll nun dieser Hühnerstall neu errichtet werden und originalgetreu eingerichtet werden. Der fertige Hühnerstall soll dann als "Minimumuseum" der Öffentlichkeit zugänglich sein.</p> | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|---------------------------------------|---------------|-------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| Haus der Jugend | | | | | | | | |
| I5101.001 | Einrichtung Haus der Jugend inkl. GWG | 999,99 | 2.000 | 12.000 | | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Ansatz für die Beschaffung von kurzfristig auftretendem Bedarf. 2014 soll im Haus der Jugend ein Tonstudio eingerichtet werden. Dafür sind die Mittel in diesem Jahr erhöht worden. | | | | | | | | |
| I5101.004 | Einrichtung Jugendcafe | | 25.000 | 2.000 | | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Ansatz für die Beschaffung von kurzfristig auftretendem Bedarf. | | | | | | | | |
| Spielplätze | | | | | | | | |
| I5102.002 | Spielplatzgeräte allgemein | | 20.000 | 120.000 | | 120.000 | 120.000 | 120.000 |
| Neugestaltung und Ausrüstung der städtischen Kinderspielplätze gemäß der Entwicklungsplanung 2011-2012 vom 20.07.2011. Aufgrund von Sanierungs- und Modernisierungsbedarf wird der Ansatz dauerhaft auf diesen Betrag gehoben. | | | | | | | | |
| I5102.005 | OGATA Hermann-Gmeiner-Schule | 2.861,98 | | 12.400 | | 2.400 | 2.400 | 2.400 |
| 2.400 € für die Beschaffung von kurzfristig auftretendem Bedarf. 10.000 € für die Anschaffung einer leistungsfähigen Spülmaschine, die auf Grund von bevorstehenden Umbaumaßnahmen nicht in 2013 angeschafft werden kann. | | | | | | | | |
| Familienunterstützung und Tagesgruppe | | | | | | | | |
| I5104.001 | Einrichtungsgegenstände Tagesgruppe | 365,98 | 2.000 | 2.000 | | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Ansatz für die Beschaffung von kurzfristig auftretendem Bedarf. | | | | | | | | |
| I5104.002 | Einrichtung Familienunterstützung | 8.948,73 | 10.381 | 5.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Ansatz für die Beschaffung von kurzfristig auftretenden Bedarf. . | | | | | | | | |
| Kindertagesstätten und Kindertagespflege | | | | | | | | |
| I5107.001 | Kita Schwalbennest | | | 5.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Ansatz für die Beschaffung von kurzfristig auftretenden Bedarf. . | | | | | | | | |
| I5107.003 | Einrichtung. Kita Max und Moritz I | 24.296,30 | 20.000 | 10.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Ansatz für die Beschaffung von kurzfristig auftretendem Bedarf.Im Jahr 2014 soll eine Spülküche für den neu gebauten Familienzentrumsraum angeschafft werden. | | | | | | | | |
| I5107.009 | KITa Max und Moritz II | 70.060,10 | 5.000 | 5.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 23.268,97 | | | | | | | | |
| Ansatz für die Beschaffung von kurzfristig auftretendem Bedarf. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|---|---------------|-------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| Verkehrsflächen | | | | | | | | |
| 16004.001 | Erneuerung Hofstraße | | | 603.600 | | | | |
| | | | | -76.840 | | | | |
| | | | | -386.750 | | | | |
| Die Hofstraße befindet sich in einem äußerst schlechten Zustand und ist in Teilbereichen noch nicht vollständig ausgebaut. Im Rahmen eines Gutachten wurde die Sanierungsbedürftigkeit bestätigt. Eine Belastung mit Teer (PAK) ist vorhanden! Die Maßnahme musste um den bisher nicht ausgebauten Stichweg an der Bleeerstraße erweitert werden. Zur gleichen Zeit muss der in 2. Priorität überlastete Kanal erneuert werden. Die Maßnahme kann nach KAG abgerechnet werden. | | | | | | | | |
| 16004.002 | Fuß- und Radweg Heerweg bis Heide | | | | | | 278.500 | |
| Der geplante Fuß- und Radweg vom Heerweg bis Heide soll die Fuß- und Radfahrverbindung in diesem Bereich verbessern. Es sind jedoch noch Grundstücke zu erwerben. | | | | | | | | |
| 16004.004 | Ausbau Gewerbegebiet Am Wald | | 531.800 | | | 606.800 | | |
| | | | -398.000 | | | -453.650 | | |
| Die über 40 Jahre alte Straße ist sehr stark beschädigt und kann nicht mehr wirtschaftlich unterhalten werden. In Teilen wurde sie nicht fertig ausgebaut. Die Straße muss daher grundhaft saniert und die Gehwege- und Randbereiche ausgebaut werden. | | | | | | | | |
| 16004.018 | Ern.Am Sportpl./Monheimer Str./Birkenweg | | | | | | | 746.500 |
| | | | | | | | | -423.250 |
| Bei der Bewertung des Zustandes der über 40 Jahre alten Straße wurde festgestellt, dass diese sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand befindet und von daher grundhaft erneuert werden muss. Eine wirtschaftliche Unterhaltung ist nicht mehr möglich. Die anstehende Kanalerneuerung wird in diesem Zusammenhang mit ausgeführt. | | | | | | | | |
| 16004.023 | Ern.Brückenschleeweg/Bleer Str./Ackerweg | | | | | | | 232.500 |
| | | | | | | | | -175.000 |
| Bei der Bewertung der über 40 Jahre alten Straße wurde festgestellt, dass diese sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand befindet und von daher grundhaft erneuert werden muss. Eine Belastung mit Teer (PAK) ist sehr wahrscheinlich. | | | | | | | | |
| 16004.037 | Teilerneuerung Distelweg | | | | | | | 196.750 |
| | | | | | | | | -126.500 |
| Die Fahrbahndecke ist teils stark gerissen. | | | | | | | | |
| 16004.038 | Ern. Siedlerstraße | | | | | | | 185.500 |
| | | | | | | | | -139.400 |
| Die Fahrbahndecke ist sehr stark geschädigt. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|---|---|---------------|---------------------|-------------------------------------|----|---------------------|-----------|-----------|
| 16004.039 | Bypass Erschließung südl. Rathauscenter | | | | | 223.200 -165.300 | | |
| Um die Erschließung des südlichen Rathauscenters zu verbessern, soll eine Rampe vom Berliner Ring auf die Friedhofstraße geschaffen werden. Von dort soll die noch zu erstellende bzw. zu erweiternde Parkplatzfläche erreicht werden, die den Kunden den direkten Zugang in den südlichen Teil des Rathauscenters und der Heinstr. ermöglicht. Mit der verbesserten Erreichbarkeit soll dieser Bereich des Centers nachhaltig gestärkt werden. Umwefahrten über die Frohnstraße sollen so zukünftig entfallen. | | | | | | | | |
| 16004.042 | Ausbau Krischerstr. Rathausplatz- Kirchstr. | | 178.000 -124.600 | 1.514.000 -921.500 | | | | |
| Die geplante Aufwertung der Innenstadt im Rahmen des Förderprogramms "Aktive Stadtzentren" findet mit der Umgestaltung der Krischerstr. von Alte Schulstr. bis Lindenstr. sowie des Stadtenganges an der Rheinpromenade ihren Abschluss. Ziel ist die Verbesserung der Aufenthalts- und Einkaufsqualität durch die Schaffung eines Boulevards. Das Planungskonzept wurde im Rahmen eines konkurrierenden Gutacherverfahrens mit Bürgerbeteiligung erstellt. Der Gestaltungsentwurf sieht eine gerade Führung der Straße mit großen Fußgängerbereichen vor. Die vorhandenen Pavillons sollen dabei ersatzlos entfallen. Besonderer Wert wird auf den Erhalt der Bäume und der Gesamtanzahl der Stellplätze gelegt. Das Projekt wird öffentlich im Rahmen des Förderprogrammes Aktive Stadt mit rd. 1.050.000,00 € gefördert. | | | | | | | | |
| 16004.043 | Umgestaltung Knippratherstr./Baumberger Ch. Kreisverkehr | | | | | 410.000 | | |
| Der heute signalisierte Knotenpunkt soll zu einem kleinen Kreisverkehrsplatz mit begrünter Mittelinsel umgestaltet werden. Hierdurch kann die überalterte Lichtsignalanlage, die mittlerweile sehr störanfällig ist, entfallen. Für diesen Ampeltyp gibt es lt. Hersteller keine gesicherte Ersatzteilversorgung mehr, so dass ein Schaden zu einem Totalausfall führen kann. Der zukünftige Kreisverkehrsplatz kann die vorhandenen Verkehrsströme sicher aufnehmen und passt sich sehr gut in die Struktur der Straße ein. Der Umbau wurde im Verkehrsentwicklungsplan aus April 2002 vorgesehen. | | | | | | | | |
| 16004.047 | Endausbau Straße Knipprather Busch | | | 102.000 | | | | |
| Der Endausbau bezieht sich auf die Fertigstellung der Asphalt-Deckschicht. Diese wurde bislang noch nicht aufgebracht, da noch zahlreiche Grundstücke nicht vermarktet waren und Gräben für die Ver- und Entsorgung erstellt werden mussten. | | | | | | | | |
| 16004.048 | Parkplatz Rheinstadion | | | 356.000 | | | | |
| Durch den Umbau des Tennisplatzes im Rheinstadion in einen halben Kunstrasenplatz soll der verbleibende Platz in eine Stellplatzanlage umgebaut werden. Der Platz soll neben der Nutzung als Parkplatz auch als Fläche für Feste ausgelegt werden und erhält daher nur außen eine Begrünung. Die Stellplatzflächen werden lediglich markiert, so dass auf Einbauten wie Borde und Pflanzflächen verzichtet werden kann. Der Stellplatz erhält eine Umfriedung aus einem Doppelstabmaschendraht. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|---|---|---------------|-------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| 16004.050 | Daimlerstr., Ausbau zw. Rheinparkallee u. Edisonstr. (Ausbau Gewerbegebiet 35/36 M Daimlerstr.) | | | | | 18.000 | | |
| Der Seitenbereich ist noch nicht ausgebaut. Die Beleuchtung ist überaltert und Masthöhen müssen auf das Straßenprofil angepasst werden. | | | | | | | | |
| 16004.051 | Verkehrerschließung Baumberg Ost, Nordvariante, städt. Anteil Str. u. Kanal | | | 595.000 | | | | |
| Anmeldung für den ggf. zu erwartenden städtischen Anteil an der Verkehrserschließung des neu ausgewiesenen Wohngebietes Baumberg Ost. Die Anlage soll baulich durch den Investor erstellt werden. Die öffentliche Erschließung wird am Holzweg abgeschlossen und in einem Bogen unter der vorhandenen Stromtrasse auf das Grundstück geführt. Von dieser Straße wird auch die parallel zu erstellende Bezirkssportanlage Baumberg erschlossen. Der weitere Verlauf erschließt das an die Sportflächen angrenzende Wohngebiet. In der neuen Straßenfläche sollen nach Möglichkeit alle Ver- und Entsorgungseinrichtungen aufgenommen werden. | | | | | | | | |
| 16004.052 | Verkehrerschließung Baugebiete Bregenzer Str., städtischer Anteil | | | | | 200.000 | | |
| Anmeldung für den ggf. zu erwartenden städtischen Anteil an der Verkehrserschließung des neu ausgewiesenen Wohngebietes Baumberg Ost. Die Anlage soll baulich durch den Investor erstellt werden. Da zu der baulichen Ausführung noch keine Pläne vorliegen, soll der Ansatz vorerst nur Mittel für die Planung bereitstellen. | | | | | | | | |
| 16004.053 | Parkplatz Berliner Platz | | | | | | 45.000 | |
| Die ehemalige Straße "Berliner Platz" wurde bei dem Umbau des Knotenpunktes mit der Opladener Straße / Berliner Ring nur provisorisch zurück gebaut. Die Straße wurde bislang nicht zu einer regulären Stellplatzanlage umgebaut, wird jedoch sehr rege als solche benutzt. Der Mittelansatz ermöglicht die endgültige Umwandlung zu einer Stellplatzanlage. | | | | | | | | |
| 16004.054 | Umgestaltung des Knotenpunktes Monheimer Str./Sandstr. zu einem Kreisverkehrsplatz | | | | | | 400.000 | |
| Der heute signalisierte Knotenpunkt soll zu einem kleinen Kreisverkehrsplatz mit begrünter Mittelinsel umgestaltet werden. Der neu geschaffene Kreisverkehrsplatz soll die hohen Anfahrtschwindigkeiten in das Stadtgebiet von Baumberg verhindern. Der Knoten befindet sich an einer Landstraße. Hierfür zuständig ist der Landesbetrieb Straßen.NRW, mit dem eine Ausbaueinbarung zu treffen ist. Da die Umsetzung ab 2016 erfolgen soll, ist im Jahr 2015 eine Kostenbeteiligung mit Straßen.NRW auszuhandeln. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|---|---------------|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 16004.055 | Endausbau Rheinparkallee und Rheinpromenade (36M), Deckenarbeiten | | | | | 135.000 | | |
| Der Endausbau bezieht sich auf die Fertigstellung der Asphalt-Deckschicht. Diese wurde bislang noch nicht aufgebracht, da noch zahlreiche Grundstücke nicht vermarktet waren und Gräben für die Ver- und Entsorgung erstellt werden müssen. | | | | | | | | |
| 16004.056 | Umgestaltung Hauptstraße | | | | 1.150.000 | 1.150.000 | | |
| Die Stadt Monheim am Rhein will den Ortsteil Baumberg im Bereich der Hauptstr. sowohl strukturell als auch gestalterisch aufwerten und revitalisieren. Erste Schritte, speziell zur Untersuchung der Versorgungssituation der Einwohner von Baumberg, wurden bereits 2002 im Rahmen der Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes unternommen. Bereits damals wurden Probleme im Bereich der Einzelhandelsstruktur und der Versorgungssicherheit deutlich, die sich im Laufe der Jahre eher noch verschärft haben. Hinzu kommt eine Verkehrlich wie auch städtebaulich unbefriedigende Situation im Bereich der Hauptstraße, die sich in fußgängerunfreundlichen öffentlichen Räumen und unattraktiven Fassadenbildern ausdrückt. Der vorhandene Straßenquerschnitt soll daher vollständig überplant und erneuert werden. Zielsetzung ist dabei eine ruhige, einheitliche Linienführung und Straßenraumgliederung mit einer Fahrzone, Gehwegbereichen und Stellplätzen, die Verstärkung des Zentrumscharakters, eine Verkehrsberuhigung durch besondere Oberflächenqualität, Bushalten in der Fahrbahn, die Schaffung eines schöneren Nachtgesichtes durch ein Lichtkonzept, eine Verbesserung des Spielangebotes sowie eine Ausstattungsverbesserung mit Bänken, Abfallbehältern, Fahrradbügeln und freundlicheren Pflanzbehältern. | | | | | | | | |
| 16004.200 | Grünflächenmobiliar | 3.335,22 | | 20.000 | | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| Zu den allgemeinen jährlichen Anschaffungen sollen die ersten 15 Parkbänke, die sich im schlechtesten Zustand befinden, gegen pflegeaufwandsarme Stahlgitterbänke ausgetauscht werden. Dieser Austausch soll über die Folgejahre fortgesetzt werden. | | | | | | | | |
| 16004.201 | Inventoryer Parkanlagen | 799,09 | | 25.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Zuzüglich zur allgemeinen jährlichen Anschaffung für Parkanlagen soll im Jahr 2014 eine pavillonförmige Schutzhütte auf der Baumberger Bürgerwiese zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität bei durchwachsender Witterung erstellt werden. | | | | | | | | |
| 16004.202 | Straßenmöblierung | | | 5.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Die Ende der 1980er Jahre aufgestellten Holzkübel zur Möblierung von Sperrflächen zur Verkehrsberuhigung in diversen Straßen verfallen zunehmend. An einigen Stellen möchte die Straßenverkehrsbehörde aus Sicherheitsgründen nicht auf diese verzichten und fordert neue Betonkübel mit Bepflanzung. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|---|---------------|-------------|----------------|---------|-----------|-----------|-----------|
| Abwassertechnische Anlagen | | | | | | | | |
| 16005.003 | Kanalauswechslung Hauptstraße | | | | 520.000 | 520.000 | | |
| Die Kanalisation in der Hauptstraße ist zwischen Hausnummer 20 und Schwanenstraße gemäß Generalentwässerungsplan in 2. Priorität überlastet. Der Durchmesser soll von 300 mm auf 500 mm vergrößert werden. | | | | | | | | |
| 16005.004 | Kanal Verbindung Heide-A.Nobel-Straße | | | | | | | 180.000 |
| Wegen der geplanten Straßenbaumaßnahme "Verbindungsstraße Heide von Lichtenberger Straße bis Alfred-Nobel-Straße" und als Vorflut für das Bauungsplangebiet 106M ist die Errichtung einer Kanalisation erforderlich. | | | | | | | | |
| 16005.005 | Pumpstation Klappertorstraße | | | 85.000 | | | | |
| Die Pumpstation Klappertorstraße ist baulich marode und muss dringend erneuert werden. Wegen der Topografie kann nicht auf die Pumpstation verzichtet werden. | | | | | | | | |
| 16005.009 | Erneuerung Kanal Hofstr./Bleer Straße | 11.605,96 | | 970.000 | | | | |
| In Kombination mit der Straßenerneuerungsmaßnahme soll der Kanal in der Hofstraße erneuert werden. Der Kanal ist in der 3. Priorität hydraulisch überlastet und in einem baulich schlechten Zustand. Die Kanalauswechslung kann in 2013 nicht mehr realisiert werden. Im Rahmen der Grundlagenermittlung und Vorplanung stellte sich heraus, dass über dem vorhandenen Kanal und in der geplanten Kanaltrasse Versorgungsleitungen der MEGA und des RWE liegen. Diese müssen erst umgelegt bzw. außer Betrieb genommen werden. | | | | | | | | |
| 16005.010 | Erneuerung Heerweg 94 bis Elbinger Straße | | | | | | | 375.000 |
| Die Kanalisation in diesem Bereich ist gem. Generalentwässerungsplan in 2. Priorität überlastet und muss von DN 400 auf DN 700 vergrößert werden. | | | | | | | | |
| 16005.022 | Erneuerung Kanal am Sportplatz | | 650.000 | | | | | 920.000 |
| Die Kanalisation in der Straße Am Sportplatz ist zwischen Monheimer Straße und Schellberg in 2. und 3. Priorität überlastet. Hierdurch kann es bei Starkregenereignissen zu Überflutungen kommen. Die vorhandene Kanalisation DN 300 soll durch Kanalrohre DN 500 und DN 600 ersetzt zu werden. | | | | | | | | |
| 16005.029 | Weddinger Str. von Berliner Ring bis Brandenburger Allee | | | | | | | 1.265.000 |
| Die Kanalisation in der Weddinger Straße ist vom Berliner Ring bis zur Brandenburger Allee in 2. Priorität überlastet. Hierdurch kann es bei Starkregenereignissen zu Überflutungen kommen. Die vorhandene Kanalisation DN 600 soll durch Kanalrohre DN 800 ersetzt werden. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|--|---------------|-------------|------------------|----|-----------|-----------|-----------|
| 16005.031 | Sammelinvest. GWG Entwässerung allgemein | | | 500 | | 500 | 500 | 500 |
| Die Mittel werden für die Anschaffung einer Digitalkamera und anderer GWGs benötigt. Die Anschaffungskosten resultieren aus aktuellen Katalog- und Internetpreisen. | | | | | | | | |
| 16005.034 | Kanalauswechslung Heinestr./ Neustraße bis Friedhofstr. | | | | | | | 840.000 |
| Die Kanalisation in der Heinestraße / Neustraße ist von der Friedhofstraße bis zur Neustraße in 2. Priorität überlastet. Hierdurch kann es bei Starkregenereignissen zu Überflutungen kommen. Die vorhandene Kanalisation DN 300 soll auf DN 600 und die Kanalisation DN 600 auf DN 800 erweitert werden. | | | | | | | | |
| 16005.036 | Kanal Krischerstr. v. Alte Schulstr. Lindenstraße | | | 1.000.000 | | | | |
| Die Kanalisation in der Krischerstr. ist zwischen Rathausplatz und Kirchstraße gem. Generalentwässerungsplan in 2. Priorität überlastet. Der Durchmesser soll von 1000/1500 Ei auf 1500 mm vergrößert werden. Wegen des Straßenausbaus wird die Maßnahme vorgezogen. | | | | | | | | |
| 16005.040 | Bypass Neustr./Rathausparkplatz | | | | | 660.000 | | |
| Die Kanalisation in der Neustraße und Rathausplatz ist von der Neustraße bis in die Kreuzung Alte Schulstraße/Rathausplatz in 2. Priorität überlastet. Hierdurch kann es bei Starkregenereignissen zu Rückstau kommen. Der Kanal kann nicht ausgewechselt werden, da er unter dem Rathaus liegt. Es wird ein Entlastungskanal über den Rathausparkplatz erstellt. Vorarbeiten hierfür wurden bereits im Rahmen der Umgestaltung Rathausplatz durchgeführt. | | | | | | | | |
| Bestellungen und Friedhöfe | | | | | | | | |
| 16006.001 | Erweiterung Waldfriedhof | 59.615,76 | | 375.000 | | | | |
| Neubau des Kolbariums im Feld 2 entsprechend dem Ausschussbeschluss vom April 2013. Berücksichtigt wird der Vorschlag der SPD die inneren Wände um insgesamt 36 Kammern zu verlängern. | | | | | | | | |
| 16008.001 | Öffentliche Papierkörbe | | | 5.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Ein fortlaufender Austausch der Papierkörbe im Stadtgebiet ist aufgrund von Verschleiß dringend erforderlich. Angedacht ist ein jährlicher Austausch von 22 Stück. Der Stückpreis beläuft sich auf ca. 220 €. | | | | | | | | |
| Bereich 60 Overhead | | | | | | | | |
| 16009.001 | Einrichtungsgegenstände Bereich 60 | 3.636,78 | | 3.500 | | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| Die Mittel dienen der Anschaffung von Büromöbeln/Büroausstattung. Zu GWG (Anteil von 1.000,-€): Die Mittel dienen der Anschaffung geringwertiger Betriebs- und Büroausstattung. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen/ Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|---------------|-------------|---------------|----|-----------|-----------|------------|
| <i>Deich</i> | | | | | | | |
| 16009.002 Deichverstärkung | 55.710,73 | | 50.000 | | 50.000 | 50.000 | 4.200.000 |
| | 4.907,40 | | | | | | -3.360.000 |
| Kosten für Planung, Bau und Entschädigung im Rahmen der Vervollständigung des Hochwasserschutzes durch die Hochwasserschutzwand Rheinuferstraße. | | | | | | | |
| 16100.001 GWG Bereich 61 | 1.546,80 | 500 | 500 | | 500 | 500 | 500 |
| Die Mittel dienen der Beschaffung von Büromöbeln/Büroausstattung. | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|---|------------------------------------|---------------|-------------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|
| Gebäude- und Liegenschaften | | | | | | | | |
| I7101.001 | Reinigungsgeräte/Maschinen | 5.161,74 | 15.000 | 15.000 | | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| Ersatzbeschaffung für defekte Reinigungsmaschinen ist unabweisbar erforderlich. | | | | | | | | |
| I7102.008 | Endausbau DG Rathaus Altbau | | 100.000 | 980.000 | | | | |
| Die Erneuerung der Dacheindeckung wurde in 2013 begonnen. Im Anschluss sollen der vorhandene Raum bedarfsgerecht angepasst und ausgebaut werden. Ein Großteil der Flächen (alte Kantine) wurde bisher vom KOD genutzt. Andere Teile als Lagerraum. Künftig soll eine geordnete Raumstruktur geschaffen werden. | | | | | | | | |
| I7102.023 | Anschaffung von div. Prüfgeräten | 8.420,38 | 5.000 | 20.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Notwendige Anschaffung von Prüfgeräten, da Eigenprüfung wirtschaftlicher als Fremdvergabe (z.B. Feuchtigkeitsprüfungen, Wärmelecksprüfungen, sonst. Prüfungen zur Ortung von Schadstellen sowie energetischen Optimierung von Gebäuden). Hierunter fallen auch Prüf- und Trainingsgeräte, die für eine gemeinsame Nutzung von Feuerwehr und Bereich 71 angeschafft werden, wie z. B. Wärmebildkamera und Feuerlöchertrainingsgerät oder eine Übungspuppe. | | | | | | | | |
| I7102.028 | Einrichtungsgegenstände Bereich 71 | 510,51 | 7.500 | 20.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Notwendige Anschaffung von Prüfgeräten, da Eigenprüfung wirtschaftlicher als Fremdvergabe (z.B. Feuchtigkeitsprüfungen, Wärmelecksprüfungen, sonst. Prüfungen zur Ortung von Schadstellen sowie energetischen Optimierung von Gebäuden). Hierunter fallen auch Prüf- und Trainingsgeräte, die für eine gemeinsame Nutzung von Feuerwehr und Bereich 71 angeschafft werden, wie z. B. Wärmebildkamera und Feuerlöchertrainingsgerät oder eine Übungspuppe. | | | | | | | | |
| I7102.049 | Neubau Musik- und Kunstschule | | 250.000,00 | 1.500.000 | 1.820.000 | 1.820.000 | | |
| Für die Unterbringung der Musik- und Kunstschule soll am Berliner Ring auf dem Baufeld der bisherigen Skulpturenhütte ein Neubau errichtet werden (Vorlagen Nr. VIII/0983, VIII/1144, VIII/1322). Dazu wurden im Jahr 2013 die Planungskosten in Höhe von 250.000,- € veranschlagt. In den Jahren 2014 und 2015 sind für die Realisierung unter Hinweis auf die Beschlusslage weitere 3.850.000,- € zu veranschlagen. | | | | | | | | |
| I7102.050 | Anbau Feuerwache Monheim | | | 1.000.000 | 17.000.000 | 3.000.000 | 4.000.000 | 4.000.000 |
| Laut Brandschutzbedarfsplan ist die derzeitige Feuerwache zu klein. Es ist daher eine Erweiterung der Feuerwache notwendig. Es ist geplant die Feuerwache über einen Zeitraum von 2014 - 2019 schrittweise zu erweitern. Um bereits 2014 einen Baubeschluss, ggfs für die komplette Maßnahme erreichen zu können, muss die gesamte Investitionssumme als VE eingeplant werden. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|--|---------------|-------------|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|
| I 7102.055 | Hermann Gmeiner Schule OGATA Umbau | | | 330.000 | 300.000 | 300.000 | | |
| Der im Flachbau bestehende Offene Ganztag wird unter Hinweis auf Vorlage VIII/1305 durch Umbauten im Bestand sowie eine Erweiterung für den Speiseraum an die gestiegenen Belegungszahlen angepasst. Zudem wird eine neue Küche eingebaut. Die voraussichtliche Bausumme von 630.000,- € wird über die Jahre 2014 - 2015 bereitgestellt. | | | | | | | | |
| I7102.056 | Aufzug Armin Maiwald Schule | | | 150.000 | | | | |
| Im Rahmen der Inklusion muss in der Armin Maiwald Schule, Standort Humboldtstraße, eine Aufzuganlage eingebaut werden. | | | | | | | | |
| I7102.057 | Erweiterung Mensa Winrich v.Kniprode Schule | | | 500.000 | 2.100.000 | 1.500.000 | 600.000 | |
| Es ist ein Erweiterungsbau für den Mensa/OGATA-Betrieb notwendig. Da der OGATA von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen wird und die Teilnahmezahlen stetig steigen, sind die vorhandenen Raumressourcen nicht ausreichend. Insbesondere im Bereich Küche / Speiseraum besteht ein Defizit. Die Raumprobleme sollen unter Hinweis auf die Vorlage VIII/1306 durch einen Neu-/Erweiterungsbau gelöst werden. Das voraussichtliche Investitionsvolumen beträgt 2,6 Mio. € welches über die Jahre 2014 (Entwurfsplanung) bis 2016 (Inbetriebnahme) bereitgestellt werden soll. | | | | | | | | |
| I7102.059 | Anbau Lerchenweg | | | 140.000 | 516.000 | 516.000 | | |
| Die vorhandenen Raumressourcen werden unter Hinweis auf Vorlage VIII/1304 um drei Räume mit insgesamt 140 qm Nutzfläche erweitert. Die seit Jahren hohen und stabilen Schülerzahlen machen es notwendig, dass das Schulgebäude entsprechend erweitert wird. | | | | | | | | |
| I7102.060 | Sanierung Übergangswohnheime | | | 125.000 | 1.375.000 | 1.375.000 | | |
| Zur nachhaltigen Sicherstellung des Angebots für städtische Übergangswohnheime werden die Objekte unter Hinweis auf Vorlage VIII/1326 Niederstraße 40+42 saniert. Als Ersatz für die Objekte Rhenaniastraße 3+5 wird auf dem Grundstück der Niederstraße ein Neubau errichtet. Die Objekte Rhenaniastraße 3+5 werden anschließend zurück gebaut. Die Haushaltsmittel in Höhe von insg. 3,7 Mio. € für das Gesamtprojekt werden fortlaufend in den Haushaltsjahren 2014 bis 2018 bereit gestellt. Für die Erstellung der Entwurfsplanung des 1. Bauabschnitts werden in 2014 Haushaltsmittel in Höhe von 125.000 € benötigt. Die Realisierung des 1. Bauabschnitts erfolgt in 2015.Von der veranschlagten Bausumme entfallen 1,5 Mio auf investive Maßnahmen, der Rest kann nicht aktiviert werden und wird somit über den Ergebnishaushalt abgebildet. | | | | | | | | |
| I7103.001 | Grunderwerbs- und Nebenkosten | | 850.000 | 2.500.000 | | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| | Grundstücksverkäufe | | -1.000.000 | -330.000 | | -1.000.000 | -500.000 | |
| Es ist geplant Verkehrsflächen im Bplangebiet "Walbeerenberg", Grundstücksflächen zur Erweiterung der Feuerwache,landwirtschaftliche Flächen im Stadtgebiet und verschiedene weitere Flächen im gemeindlichen Interesse zu erwerben. Veräußert wird ein Grundstück im Gewerbegebiet "Knipprather Busch". | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|--------------------------------|---------------|-------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| Städtische Betriebe | | | | | | | | |
| 18160.001 | Kleingeräte | | 19.000 | 25.000 | | 21.000 | 22.000 | 20.000 |
| Zur Durchführung der verschiedenen Arbeiten wird eine Vielzahl von Maschinen und Werkzeugen benötigt, die ständig erweitert bzw. aktualisiert wird. | | | | | | | | |
| 18160.003 | Handhelds | | 20.000 | 20.000 | | | | |
| Um die vorhandene Infoma-Betriebshofsoftware weiter auszubauen und diese noch effektiver für die Auftragsabwicklung und -dokumentierung / Abrechnung zu nutzen, sind die Handheldgeräte notwendig. Diese ersparen die arbeitsaufwändige Erfassung aller Leistungen und gewährleisten eine korrekte Abrechnung der Arbeiten. Die Anforderungen an die Datensicherheit werden erfüllt. | | | | | | | | |
| 18160.013 | Doppelkabinenkipper | | | 65.000 | | | | |
| Das Fahrzeug kommt im Bereich der Straßenunterhaltung täglich zum Einsatz. Bereits beim Erwerb des Fahrzeuges war dieses in einem gebrauchten Zustand. Durch erhöhten Einsatz ist das Fahrzeug stark verschlissen und sollte erneuert werden. | | | | | | | | |
| 18160.014 | Multifunktions-/Trägerfahrzeug | | | 130.000 | | | | |
| Dieses Fahrzeug ist eines der wichtigsten Fahrzeuge im Winterdienst. Bei einem Ausfall steht kein Ersatzfahrzeug zur Verfügung. Zukünftig soll das multifunktional einsetzbare Fahrzeug zudem noch mehr im Sommerbetrieb eingesetzt werden. | | | | | | | | |
| 18160.016 | Hangmäher | | | 90.000 | | | | |
| Der Hangmäher ist die einzige Maschine zum Mähen der Deichanlage. Um höhere Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermeiden, sollte frühzeitig ein neues Gerät angeschafft werden. | | | | | | | | |
| 18160.017 | Arbeitskorb für Radlader | | | 3.500 | | | | |
| Aus Gründen der Arbeitssicherheit bei der Montage von Verkehrsschildern sowie bei Gehölzschnittarbeiten ist ein Arbeitskorb als Absturzsicherung zwingend notwendig. | | | | | | | | |
| 18160.018 | Tiefflader f. 5,8 t Bagger | | | 25.000 | | | | |
| Um zukünftig personelle und maschinelle Ressourcen besser zu nutzen, soll der Bagger von der Kolonne eigenständig transportiert werden. Dies gelingt durch einen flachen Anhänger, der mit dem Bagger beladen an einen LKW zur Einsatzstelle gefahren wird. Das aktuelle Verfahren ist durch die Nutzung eines Muldecontainers zeit- und personalaufwändig. | | | | | | | | |
| 18160.019 | Laubsauger | | | 8.000 | | | | |
| 2012 und bereits auch 2013 mussten größere Reparaturen an dem großen Laubsauger durchgeführt werden. Dieses Gerät steht nur einfach zur Verfügung und muss dringend ausgetauscht werden. | | | | | | | | |
| 18160.020 | Stemmhammer mit Benzinmotor | | | 3.500 | | | | |
| Aktuell teilen sich bis zu vier Straßenbaukolonnen einen Stemmhammer. Um diese Situation zu verbessern, soll ein weiteres Gerät angeschafft werden. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|--|---------------|-------------|----------------|----|-----------|-----------|-----------|
| I8160.021 | Abscheideranlage f. Lagerfläche Siemensstr. | | | 85.000 | | | | |
| Die aktuelle Abwasserableitung auf dem Lagerplatz Siemensstr. entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften und muss auch aus Altersgründen dringend ertüchtigt werden. Des Weiteren ist eine Verbesserung der Abdichtung der Mulden sowie von Lagerbereichen notwendig. Die Investition wird nur vorgenommen, wenn absehbar ist, dass die Lagerfläche dauerhaft genutzt wird. | | | | | | | | |
| I8160.022 | Salzsilo 300 t | | | 150.000 | | | | |
| Die bislang angemietete Streusalz-Lagerhalle musste aufgegeben werden, da diese Halle abgerissen wird. Eine Alternative muss daher zeitnah geschaffen werden. Ein wichtiger Baustein für die Eigenversorgung mit Streusalz kann durch ein entsprechendes Salzsilo gewährleistet werden. Dieses Silo wäre auch im Falle eines Umzuges demontierbar. | | | | | | | | |
| I8160.023 | Pritschenwagen | | | | | 65.000 | 65.000 | |
| Dieses Fahrzeug wird im Bereich der Kanaldeckelsanierung eingesetzt. Aufgrund der dort eingesetzten Materialien ist das Fahrzeug einer erhöhten Abnutzung ausgesetzt und muss ersetzt werden. Zum Jahr 2016: Das Fahrzeug ist bereits 11 Jahre alt und kommt im Bereich der Straßenerhaltung zum Einsatz. Das Fahrzeug ist stark beansprucht und muss ersetzt werden. | | | | | | | | |
| I8160.024 | Kipper KSP Grünpflege | | | | | 65.000 | | |
| Dieses Fahrzeug wird im Bereich der Grünpflege auf Kinderspielflächen eingesetzt, ist bereits zehn Jahre in der Nutzung und muss daher dringend ersetzt werden. | | | | | | | | |
| I8160.025 | Arbeitsbühne Werkstatt | | | | | 75.000 | | |
| Die eingesetzten Fahrzeuge (insbesondere Transporter) des Bauhofes wurden in den vergangenen Jahren immer schwerer und können teilweise bereits heute nicht mehr von der jetzigen Bühne angehoben werden. Wartungsarbeiten könnten dann ohne Neuanschaffung zukünftig nicht mehr durchgeführt werden. | | | | | | | | |
| I8160.026 | Abrollkipper | | | | | 170.000 | | |
| Das Fahrzeug wird für interne Transport- und Entsoorgungsfahrten benötigt. Der LKW ist Baujahr 2000 und darf aufgrund der roten Plakette ab spätestens 1.1.14 in die umliegenden Städte nicht mehr einfahren. Das Fahrzeug sollte daher ersetzt werden. | | | | | | | | |
| I8160.027 | LKW 7,5 t | | | | | 80.000 | 100.000 | |
| Das Fahrzeug ist Baujahr 2005 und soll -um mehrere Personen transportieren zu können- durch ein Doppelkabinenfahrzeug ausgetauscht werden. Zum Jahr 2016: Das Fahrzeug wird als Kolonnen- und Zugfahrzeug im Bereich der Straßenerhaltung benötigt und ist bereits 11 Jahre alt. Es ist bereits stark verschlissen und muss daher erneuert werden. | | | | | | | | |
| I8160.028 | Tiefflader | | | | | 10.000 | | |
| Passend zum Fahrzeug der Mähkolonne und zu dem zu transportierenden Rasenmäher soll ein Tiefeladeranhänger angeschafft werden. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|---|-------------------------------------|---------------|-------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| 18160.029 | Salzstreuer f. Kommunaltrecker | | | | | 25.000 | | |
| Der Streusalz-Streuer des Treckers ist über 20 Jahre alt und wurde bereits mit Bauteilen eines ausgemusterten Streuers in Stand gehalten. Das Gerät ist nunmehr verschlissen und muss ersetzt werden. | | | | | | | | |
| 18160.030 | Transporter Kipper Wilder Müll | | | | | | 65.000 | |
| Das Fahrzeug wird zur Sammlung des "wilden Mülls" im gesamten Stadtgebiet und des Umlandes eingesetzt und ist daher im Dauereinsatz. Aufgrund der starken Beanspruchung muss das Fahrzeug ausgetauscht werden. | | | | | | | | |
| 18160.031 | Bagger f. d. Friedhof | | | | | | 120.000 | |
| Um einen reibungslosen Beerigungsablauf zu gewährleisten, ist die Neubeschaffung dieser Spezialbagger zwingend notwendig. Ausfallzeiten können mit keiner anderen Maschine aufgefangen werden. | | | | | | | | |
| 18160.032 | Kastenwagen f. Schilderunterhaltung | | | | | | 65.000 | |
| Das Fahrzeug wird von der Kolonne zur Schilderunterhaltung genutzt. Diese ist zuständig für sämtliche stationären und mobilen Beschreibungen im Stadtgebiet. Das Fahrzeug muss aus Altersgründen ersetzt werden. | | | | | | | | |
| 18160.033 | Großflächenrasenmäher | | | | | | 60.000 | |
| Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Großflächenmäher frühzeitig ausgetauscht werden sollten, um Ausfälle und kostspielige Reparaturen zu vermeiden. | | | | | | | | |
| 18160.034 | Anbaumähwerk | | | | | | 25.000 | |
| Um die vorhandenen Trägerfahrzeuge im Sommerbetrieb besser auszulasten, werden hierfür noch verschiedene Anbaugeräte benötigt. | | | | | | | | |
| 18160.035 | Salzstreueinheit f. Unimog | | | | | | 35.000 | |
| Die Salzstreueinheit stammt noch aus dem Jahr 2003. Dieser Streuer ist ein wichtiges Standbein im Monheimer Winterdienst und muss unter harten Bedingungen einsatzbereit sein und muss daher erneuert werden. Ein weiterer Streuer sollte in den Folgejahren ausgetauscht werden. | | | | | | | | |
| 18160.036 | Soleanlage | | | | | | 100.000 | |
| Die Soleanlage stellt Flüssigsalz für das in Monheim verwendete Feuchtsalzverfahren (FS30) her. Das Feuchtsalz wird auf dem Streuwagen aus dieser Sole und dem geladenen Trockensalz in einem Zwangsmischer den Verhältnissen nach gemischt und auf die Straße ausgebracht. Die Anlage stammt aus dem Jahr 1989 und entspricht nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. | | | | | | | | |

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

| Maßnahmen | Maßnahmenbezeichnung | Ergebnis 2012 | Ansatz 2013 | Plan 2014 | VE | Plan 2015 | Plan 2016 | Plan 2017 |
|--|---|--------------------|--------------------|--------------------|------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| Finanzservice | | | | | | | | |
| 90.03.010 | Allgemeine Zuweisungen und Umlagen | | -2.330.000 | -2.450.000 | | -2.450.000 | -2.450.000 | -2.450.000 |
| <p>Das Land stellt den Kommunen über das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) Mittel zur Förderung investiver Maßnahmen zur Verfügung. Gemäß § 16 Abs. 2 entfällt auf die sogenannte allgemeine Investitionszuschale ein Anteil von rd. 508 Mio. €. Diese werden zu sieben Zehntel nach der Einwohnerzahl und zu drei Zehntel nach der Gebietsfläche verteilt. Auf die Stadt Monheim am Rhein entfallen im Jahr 2014 rd. 1.060.000,- €.</p> <p>Zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung wird den Kommunen insgesamt ein Betrag von 600 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die Mittel können für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Mittel bei der Durchführung von investiven Maßnahmen in kommunalen Kindertageseinrichtungen einzusetzen. Die Stadt Monheim am Rhein hat sich bei der Umsetzung des PPP-Projektes verpflichtet, die Schulzuschale zur Minderung der PPP-Aufwendungen einzusetzen. Die Verteilung der Mittel erfolgt auf der Basis der Schülerzahl für die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen. Die Stadt Monheim am Rhein erhält im Jahr 2014 eine Summe von 1.277.000 €.</p> <p>Zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Sportbereich wird den Kommunen insgesamt ein Betrag von 50 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die Mittel sind für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, die Sanierung, Modernisierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Sportstätten einzusetzen. Die Verteilung der Mittel erfolgt nach der Einwohnerzahl, wobei zu berücksichtigen ist, dass jeder Gemeinde ein Mindestbetrag von 40.000 € gewährt wird. Die Stadt Monheim am Rhein erhält im Jahr 2014 rd. 111.000 €. Da im Rahmen des PPP-Projektes auch Sporthallen im großen Umfang saniert wurden, werden auch diese Mittel zur Reduzierung der PPP-Aufwendungen eingesetzt.</p> | | | | | | | | |
| | Investive Auszahlungen insgesamt | 2.338.301 | 9.825.910 | 18.791.000 | 25.046.000 | 16.078.400 | 9.379.400 | 13.190.150 |
| | Investive Einzahlungen insgesamt | -1.872.451 | -4.204.600 | -4.253.090 | | -4.124.950 | -3.196.000 | -6.730.150 |
| | Tilgungsleistungen | 51.069.759 | 25.545.000 | 1.600.000 | | 1.620.000 | 1.645.000 | 1.660.000 |
| | Rückflüsse von Darlehen | -17.426.640 | 0 | -575.000 | | -595.000 | -620.000 | -635.000 |
| | Auszahlungen für Festwerte (aus Ergebnishaushalt) | 506.993 | 2.047.700 | 846.500 | | 640.100 | 666.500 | 338.600 |
| | Liquiditätsentwicklung | -34.615.962 | -33.214.010 | -16.409.410 | | -13.618.550 | -7.874.900 | -7.823.600 |